

Die Bautätigkeit auf dem Dnjeprostroi, mit der im Mai 1927 begonnen wurde, ist gegenwärtig zur Zehnjahrfeier des Planes der GO-ELRO so weit fortgeschritten, daß man mit großer Wahrscheinlichkeit voraussagen kann, daß die ersten zwei Maschinen zum Mai 1932 in Betrieb gesetzt werden und daß bereits im August desselben Jahres noch zwei oder drei Aggregate aufgestellt und betriebsfertig sein werden.

In den 45 Monaten der Bautätigkeit sind alle technischen Fragen dieses Bauwerks von Weltbedeutung überwunden und praktisch gelöst worden. Die Arbeiten auf dem Dnjeprostroi gewinnen noch ganz besondere Bedeutung, wenn wir bedenken, daß alle neuen Mechanismen, die in der Sowjetunion zum ersten Male angewendet werden, von Anfang an von russischen Arbeitern, Technikern und Ingenieuren bedient wurden.

Der vom Dnjeprostroi zurückgelegte Weg, die Ergebnisse und Erfolge seiner Arbeiten, entsprechen der Größe der Aufgabe, die sozialistische Industrie der Sowjetunion auf das Geleise der Elektrifizierung, auf eine vollkommeneren und moderne technische Basis umzustellen.

Gelehrte und Fachleute über die Erfolge der Elektrifizierung der USSR „Eine Hochleistung der Technik“

Ingenieur Cooper, das Haupt der amerikanischen Konsultation auf dem Dnjeprostroi, der Erbauer des Wilson-Staudamms, des größten der Welt, welcher das Werk besichtigt hat, schreibt im „Journal of Commerce“:

„Eine der hervorragendsten Unternehmungen des Fünfjahresplanes ist der Dnjeprostroi, wo wir als Ingenieure, Konsultanten und Beobachter tätig sind. Dieses Unternehmen ist eine Hochleistung der Technik, die in der Welt nicht ihresgleichen hat. Der Kapazität nach ist dieser Staudamm größer als der Muscle Shoals (Wilson), und seine Leistung übersteigt 750 000 PS. Während des Hochwassers wird den Dnjepr-Staudamm mehr Wasser passieren, als alle bisher erbauten Dämme —, etwa um 50% mehr als die Wassermenge, die den geplanten Staudamm auf dem St. Lawrence-Flusse passieren wird. Die Qualität der Arbeit gibt keinem der Bauwerke nach, die ich gesehen habe, und was die quantitativen Ergebnisse anbelangt, so wurde hier in bezug auf die Ausführung der Betonarbeiten der Weltrekord geschlagen.“

Dnjeprostroi nähert sich jetzt seiner Vollendung

